

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren  
(Gemeinsame Sitzung JFS und BUS)

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.09.2021  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr  
Ort, Raum: in der Oberschule Dinklage, Eingang am Pfarrhof

**Anwesend:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Ausschussvorsitzende/r

Herr Udo Quaschigroch                      SPD

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Herr Uwe Middendorf

Verwaltung

Herr Sven Friedrich

Frau Anne Miosga

Herr Andre Woelk

Protokollant/in

Frau Tina Schwarz

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens                      CDU

Herr Markus Blömer                      SPD

Frau Nicole Bramlage                      CDU                      ab 17:15 Uhr

Herr Tim Julian Dorniak                      CDU

Herr Christian Garvels                      CDU

Frau Galina Oldenburger                      BFD                      ab 17:05 Uhr

Herr Wulf Schwarte                      CDU

Frau Elisabeth Voet                      CDU

Vertreter

Frau Tanja Ruhe                      CDU

Herr Ingo Wessels                      SPD

Herr Andreas Windhaus                      CDU

für R. Blömer  
für S. Witteriede  
für P. Johanning

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann

Herr Pfarrer Johannes Kabon

**Abwesend:**

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Susanne Witteriede                      SPD

dafür I. Wessels

ordentliches Mitglied

Herr Robert Blömer                      CDU

Herr Tobias Blömer                      BFD

dafür T. Ruhe

Herr Ulrich Heitmann            BFD  
Herr Florian Hinxlage            BFD  
Herr Paul Johanning            CDU  
Frau Sabine Meyer                CDU

dafür A. Windhaus

*beratendes Mitglied*

Herr Dieter Beuse  
Herr Thomas Gröne  
Herr Karl-Heinz Kamlage  
Herr Christian Olberding  
Herr Michel Südkamp  
Herr Ulrich Vaske

**Tagesordnung:**

- 1        Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2        Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 17.06.2021
- 3        Errichtung einer neuen Kindertagesstätte "In der Wiek" : hier: Vorstellung des Entwurfs durch das beauftragte Architekturbüro  
Vorlage: DS-18-0594
- 4        Raumluftechnische Anlagen in den Kindertagesstätten  
Vorlage: DS-18-0595
- 5        Mitteilungen
- 6        Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Udo Quaschigroch begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die anwesenden Zuhörer, Frau Winter vom Planungsbüro Thalen sowie Herrn Böckmann von der Oldenburgischen Volkszeitung.

Ausschussvorsitzender Quaschigroch spricht seine Glückwünsche an alle neu gewählten und wiedergewählten Ratsmitglieder aus.

Sodann eröffnet Ausschussvorsitzender Quaschigroch die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 17.06.2021**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 17.06.2021 – öffentlicher Teil- wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich bei 4 Enthaltungen

**zu 3 Errichtung einer neuen Kindertagesstätte "In der Wiek" : hier: Vorstellung des Entwurfs durch das beauftragte Architekturbüro  
Vorlage: DS-18-0594**

Sozialamtsleiter Middendorf stellt den Sachverhalt anhand der Drucksache DS-18-0594 dar.

Sodann stellt Frau Winter vom Planungsbüro Thalen Consult die derzeitigen Planungen vor.

Frau Winter führt aus, dass bei der Planung die Grundstücksform, die verschiedenen Bedingungen wie Erschließung, Baumbestand und Nachbarschaftsverträglichkeit berücksichtigt wurden.

Bezüglich des Baumbestandes führt Frau Winter aus, dass alle vorhandenen Bäume bis auf einen kleineren Ahornbaum bestehen bleiben können.

Die Erschließung des Grundstücks soll von der Straße „In der Wiek“ erfolgen. Im rückwärtigen Bereich zu den Tennisplätzen sei ein großer Spielbereich angedacht. Die Ausrichtung des Gebäudes sei nord-südlich.

Die Planung sehe einen getrennten Eingangsbereich von Kita und Krippe vor. Weiter sehe die Planung für den Krippenbereich zwei Gruppenräume mit Ruheräumen und Sanitärbereichen, einen Spielflur und einen Abstellraum sowie einen separaten Essbereich und einen Hausmeisterraum vor.

Für den Kita Bereich seien drei Regelgruppen und eine I-Gruppe vorgesehen, wobei die Raumgrößen so angelegt werden sollen, dass jede Regelgruppe in eine I-Gruppe umgewandelt werden könne. Weiterhin sei jedem Gruppenraum ein Nebenraum, ein Abstellraum sowie ein Sanitärbereich zugeordnet, die Flure seien überall beispielbar. Jeder Gruppen- und Nebenraum erhalte einen direkten Zugang nach draußen, was sich nicht erst in der Pandemiezeit sehr bewährt habe.

Frau Winter führt aus, dass der Ess- und Küchenbereich, sowie der Verwaltungs- und Eingangsbereich sich Richtung Norden orientiere.

Der Pausen- und Besprechungsraum mit Sanitärbereich für das Personal befinde sich im Obergeschoss ebenso wie der Bewegungsraum inkl. Lager, ein Besprechungsraum, ein Waschraum, ein Technikraum sowie ein Atelier.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten werde das Obergeschoss zusätzlich zum Treppenhaus mit einem Fahrstuhl erschlossen. Der Bewegungsraum sei durch das Treppenhaus auch extern zu nutzen, wenn erwünscht.

Frau Winter merkt an, dass auf der Dachfläche mit einer Photovoltaikanlage und einem Gründach geplant werde sowie im Eingangsbereich mit einer begrünten Fassade.

Weitere Einzelheiten zur Planung können der Drucksache entnommen werden.

Bezüglich der Kostenschätzung führt die Architektin aus, dass die aktuellen Kosten für den Kindergarten inkl. raumluftechnischer Anlagen, Außenanlagen und Honoraren auf rund 5.23 € Mio. brutto geschätzt werden. Eingerechnet sei eine Kostensteigerung von ca. 12 %.

Hierzu führt Herr Friedrich aus, dass aus diversen Fördertöpfen Fördermittel beantragt werden können. Zu der genauen Höhe könne allerdings noch keine Aussage getroffen werden. Überschlägig ermittelt seien insgesamt Fördergelder in Höhe von voraussichtlich 700.000 € bis 800.000 € möglich.

Mitglied A. Windhaus gibt zu bedenken, dass die geplante Erschließung zu den gleichen Problemen wie an der Kardinal-von-Galen Schule führen könnte. Er bittet darum, weitere Erschließungsmöglichkeiten, ähnlich der Umfahrt am Kindergarten St. Franziskus, zu prüfen. Hierzu führt Frau Winter aus, dass bei einer Änderung der derzeitigen Erschließung nicht alle Bäume erhalten bleiben könnten.

Mitglied A. Windhaus gibt zu verstehen, dass die Bäume im Notfall entfernt werden sollten.

Herr Friedrich führt aus, dass bei Kindergartenkindern die Eltern eine Aufsichtspflicht haben die erst mit Übergabe an die Erzieher ende. Die Kinder würden daher nicht ohne Begleitung der Eltern den Kindergarten betreten, was eine Umfahrt als Hol- und Bringzone überflüssig mache.

Die Verwaltung prüfe aber mögliche weitere Parkmöglichkeiten an der Straße „In der Wiek“ im Bereich des Freibades.

Auf Anfrage von Mitglied A. Windhaus führt Frau Winter aus, dass es sich bei der Raumplanung um das übliche Raumprogramm einer zeitgemäßen Kindertagesstätte handle und keine überflüssigen Räume eingeplant wurden.

Bezüglich einer Verschattung wird von Mitglied M. Blömer angefragt, wie diese angedacht sei.

Frau Winter trägt vor, dass eine Verschattung durch ein Vordach möglich sei und ebenfalls die Fußbodenheizung zur Raumkühlung beitragen könne.

Über ein weiteres Vordach im südöstlichen Bereich könne nachgedacht werden.

Mitglied M. Blömer fragt an, ob Luftfilter eingebaut werden.

Frau Winter bestätigt, dass raumluftechnische Anlagen eingeplant sind.

Auf Anfrage von Frau Ruhe führt Frau Winter aus, dass ein Holzrahmenbau in der Planung keine Berücksichtigung gefunden habe, da derzeit die zu erwartenden Kosten für einen Holzrahmenbau zu hoch seien.

Weiter könne der Holzrahmenbau nicht mit einer extra Dämmschicht erfolgen.

Beratendes Mitglied Bruckmann fragt an, wie der zeitliche Rahmen aussehe.

Frau Winter führt aus, dass mit einer Fertigstellung bis Juli 2023 gerechnet werde.

Mitglied Dorniak bedankt sich bei Frau Winter für die gute Planung und fragt an, ob eine strikte Trennung des Pausenbereichs (im OG) der Erzieherinnen vom Aufenthaltsbereich der Kinder sinnvoll sei.

Frau Winter führt aus, dass so die Erzieherinnen einen Moment der Auszeit und Erholung genießen können. Ein Sozialraum für diese Pausen sei gesetzlich vorgeschrieben. Für Elterngespräche stehe den Erzieherinnen im Erdgeschoss ein Besprechungsraum zur Verfügung.

Auch beratendes Mitglied Kabon bedankt sich bei Frau Winter für die tolle Planung und führt aus, dass die Planung sehr gelungen sei.

Der Kindergarten verfüge so über ein gutes Förderangebot der Kinder.

Weiter begrüßt Mitglied Kabon, dass jede Gruppe einen separaten Eingang habe.

Bezüglich der Parkmöglichkeiten führt Frau Winter aus, dass die Anzahl der Stellplätze ausreiche und die Erzieherinnen keinen Anspruch auf einen Parkplatz haben.

Herr Friedrich ergänzt, dass im Rahmen der Freibadsanierung die Parkmöglichkeiten an der Straße „In der Wiek“ mit berücksichtigt und überarbeitet werden.

In diesem Zusammenhang regt Mitglied Schwarte an, dass eine gemeinsame Lösung zwischen Kindergarten und Freibad gefunden werden sollte.

Auf Anfrage von Mitglied Bramlage führt Frau Winter aus, dass die Größe und Nutzung des Sozialraums im Hinblick auf eine mögliche Drittkraft nochmal überprüft werde.

Stadtkämmerer Putthoff merkt an, dass bereits 3,9 Mio. im Haushalt stehen.

Weiter liegen bereits 3 Förderbescheide vor und 600.000,00 € müssten im Haushalt eingeplant werden.

Vorsitzender Quaschigroch bedankt sich bei Frau Winter für die ausführliche Vorstellung und verabschiedet sie.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf für einen Neubau einer Kindertagesstätte „In der Wiek“ in Dinklage wird in der durch den beauftragten Architekten vorgestellten Form angenommen und weiterverfolgt.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **zu 4           Raumluftechnische Anlagen in den Kindertagesstätten Vorlage: DS-18-0595**

Sozialamtsleiter Middendorf trägt anhand der Drucksache DS-18-0595 vor und verdeutlicht den Sachverhalt.

Mitglied A. Windhaus fragt an, ob die Vorfinanzierung mit der Kirche abgesprochen wurde.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein Gespräch mit Herrn Pastor Kabon vereinbart werde.

Das Ergebnis dieses Gespräches werde die Verwaltung dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorstellen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren und der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt, der weiteren Planung und Ausschreibung der RLT-Anlagen in Abstimmung mit den jeweiligen Trägern / Eigentümern zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **zu 5        Mitteilungen**

1. Ingenieur Friedrich stellt die Umbaumaßnahmen am Kindergarten St. Catharina im Hauswirtschaftsraum, im Kindercafe und im Materialraum vor.

2. Ingenieur Friedrich stellt zwei Entwurfsvarianten für den Anbau eines Sozialraums am Kindergarten St. Catharina vor.

Hierzu geht Herr Friedrich ausführlich auf die zwei Varianten ein.

(siehe Anlage zum Protokoll)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Bürgermeister Bittner stellt Herrn Andre Woelk als neuen Klimaschutzmanager dem Ausschuss vor.

#### **zu 6        Anfragen und Anregungen**

1. Mitglied M. Blömer fragt an, ob es richtig sei, dass die Schulkinder um zum Werkraum zu gelangen, am Kindergarten vorbeigehen müssen.

Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt.

2. Auf Anfrage von Mitglied A. Windhaus teilt Herr Friedrich mit, dass über den Anbau eines Sozialraumes am Kindergarten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren beraten werde.

Mitglied Quaschigroch gibt zu bedenken, dass bei einem Anbau auch auf die Barrierefreiheit geachtet werden sollte.

Udo Quaschigroch  
Vorsitzender

Tina Schwarz  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister

